Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1898

310 (9.11.1898)

Visual Library

Beilage zu Nr. 310 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 9. November 1898.

Großherzogthum Baden.

□ **Mannheim**, 7. Nov. Der hier verübte Raubmordversuch beschäftigt die Gemüther auf's lebhafteste. Das Verbrechen ist in einer der verkehrsreichsten Straßen unserer Stadt zu verhältnißmäßig noch früher Abendstunde ausgeführt worden. In unmittelbarer Nähe des Thatortes befindet sich das Theater das kurz vorher geschlossen worden war. Der Zustand des überfallenen Kaufmanns Treiber hat sich im Laufe des heutigen Tages verschlimmert, so daß er in höchster Lebensgefahr schwebt. Der Raubmörder Fertig, welcher von Preunschen bei Amorbach stammt, betrieb hier eine sehr gut gehende Bäckerei. Seine Eltern, wohlhabende Bauersleute, die ihre Güter verkauft hatten, wohnten bei ihm. Bald gerieth Fertig aber in schlechte Gesellschaft und sank immer tiefer und tiefer. Er sah sich schließlich genöthigt, sein Geschäft aufzugeben und wieder als Bäckergeselle sein Brod zu verdienen. Vor 14 Tagen wurde er aber von seinem Meister, da er zur Arbeit nicht mehr taugte, entlassen. Seitdem streifte er arbeitslos in Mannheim umher. Mehrmals versuchte er, von dem Kaufmann Adam Treiber, mit dem er früher befreundet war, ein Darlehen zu erhalten, was dieser aber stets verweigerte. Bei seiner heutigen Einvernahme erklärte der Verbrecher, daß er zuerst die Absicht gehabt habe, in einem beliebigen Laden einzubrechen, schließlich sei ihm aber der Gedanke gekommen, seinen früheren Freund Treiber zu berauben, da er dessen Lebensgewohnheiten genau gekannt.

* **Lahr**, 7. Nov. Hier fand im Rappensaal eine außero dentliche Generalversammlung der „Lahrer Gewerbebank" statt, zu welcher etwa 70 Mitglieder erschienen waren. Den Vorsitz führte in Vertretung des Herrn C. Spreter Herr C. A. Meyer, der über den einzigen Punkt der Tagesordnung: „Bewilligung der erforderlichen Mittel zum Erwerb eines eigenen Bankgebäudes" referirte und die Debatte eröffnete. Folgender Beschluß fand einstimmige Annahme: „Die Generalversammluog bewilligt im Prinzip die erforderlichen Mittel zur Erstellung eines neuen Bankgebäudes mit der Bedingung, daß die diesbezüglichen Pläne und Kostenberechnungen einer späteren Generalversammlung zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden."

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Berlin**, 7. Nov. Gerhart Hauptmann's neues Schauspiel „Fuhrmann Henschel" ist soeben in Buchform bei S. Fischer, Verlag, erschienen. — Ueber die Erstaufführung des Stückes wird der „Köln. Zeitung" geschrieben: Die erste Aufführung von „Fuhrmann Henschel" im Deutschen Theater am vergangenen Samstag bedeutete einen neuen Erfolg für den Dichter der „Weber" und der „Versunkenen Glocke". Hauptmann soll den Stoff zu seinem neuesten Schauspiel einer Dorfnovelle von irgend einem unbekannten Verfasser entnommen haben, und von dörflicher, fast dürftiger Einfachheit ist auch der Inhalt des Stückes, das uns wieder einmal in des Dichters schlesische Heimath und um dreißig Jahre zurückführt. Fuhrmann Henschel, der für den Gasthofbesitzer in einem kleinen schlesischen Badeorte die Gäste von der entfernten Bahnstation holt, hat es zu einem bescheidenen Wohlstand gebracht, da erkrankt sein Weib. Eine junge tüchtige Magd, Hanne, besorgt das ganze große Hauswesen. Ihre brutale Art gegen die Frau, die Nachsicht Henschel's erregen Eifersucht bei der Kranken, der Henschel feierlich versprechen muß, daß er nach ihrem Tode Hanne nicht heirathen wird. Aber schon wenige Monate nach dem Tode der Frau sieht Henschel ein, daß er zum Fortbestand seines Fuhrwerkbetriebes der helfenden Frau bedarf, und daß Hanne gerade die beste Frau ist. Er bricht sein Wort und heirathet Hanne, die ihn durch ihre Drohung, ihn zu verlassen, um dem Gerede aus dem Wege zu gehen, dazu zwingt. Von nun an geht es rasch abwärts. Hanne betrügt ihren Mann; in der Schenke wird er von dem Bruder seiner ersten Frau darüber aufgeklärt, und nun halbwahnsinnig, weiß er sich aus all dem Wirrsal und Jammer, vor den Gewissensbissen über das gebrochene Wort nur durch Selbstmord zu retten. Dies in knappen Worten der Inhalt des Schauspiels. Was hat aber Hauptmann daraus gemacht! Er hat es verstanden, aus dem unscheinbaren Material ein Kunstwerk von hohem Werthe zu schaffen. Jede Person des Stückes ist förmlich plastisch herausgearbeitet, jeder Charakter mit einem psychologischen Verständniß dargestellt, mit all den kleinen, scheinbar unwesentlichen und doch so überaus wichtigen Einzelheiten wiedergegeben, wie es nur in dem Vermögen der größten Dichter steht. Daß der Psychologe Hauptmann dem Dramatiker überlegen ist, mag betont werden, dem Werth des Stückes geschieht dadurch kein Abbruch..... Der Dichter wurde unzählige Male hervorgerufen.

Literatur.

* Josef Kürschner kann sein jetzt zum erstenmal erscheinendes Jahrbuch, Kalender, Merk- und Nachschlagebuch für Jedermann auf das Jahr 1898 mit vollem Recht eine allgemeine Encyklopädie nennen. Den Inhalt hier im einzelnen aufzuzählen würde zu weit führen. Wir müssen uns auf die Bemerkung beschränken, daß neben dem eigentlichen Kalender (sind doch die Sonnen- und Mond-Auf- und -Untergänge für jeden einzelnen Tag angegeben) der Inhalt des Jahrbuchs das Wissenswürdigste einer kleinen Bibliothek in einem mäßigen Oktavbande vereint darbietet.

Verschiedenes.

† **Berlin**, 7. Nov. (Telegr.) Der Postschaffner Franz Szygulski und der Portier Friedrich Szygulski nebst ihren Ehefrauen wurden hier verhaftet. Dieselben hatten einen raffinirten Betrug mit gefälschten Postanweisungen getrieben und sich, soweit bisher festgestellt, dadurch über 3 500 M. verschafft, die aber größtentheils bei den Haussuchungen vorgefunden wurden. Bisher wurden 14 gefälschte Postanweisungen festgestellt.

† **Bologna**, 8. Nov. (Telegr.) Gestern begann vor der hiesigen Strafkammer der Prozeß gegen Favilla und 12 Mitangeklagte wegen Veruntreuungen bei der hiesigen Filiale der Bank von Neapel. Unter den Angeklagten befinden sich der ehemalige Deputirte Cavallini, Commendatore Perrone, Contadino, der Direktor der Agenzia Italiana. 114 Zeugen sind vorgeladen. 22 Vertheidiger sind erschienen.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe:

Donnerstag, 10. Nov. Abth. A. 13. Ab.-Vorst. (Mittelpreise): **„Die Jungfrau von Orleans"**, Trauerspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedr. Schiller. Anfang ½7 Uhr.

Freitag, 11. Nov. Abth. B. 12. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). **„Martha"** oder **„Der Markt von Richmond"**, Oper in 4 Aufzügen von W. Friedrich, Musik von Friedrich v. Flotow. Anfang ½7 Uhr

Samstag, 12. Nov. Abth. C. 14. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.) **„Meerleuchten"**, Schauspiel in 4 Akten von Ludwig Ganghofer. Anfang 7 Uhr.

Im Theater in Baden:

Mittwoch, 9. Nov. 6. Ab.-Vorst. Auf Allerhöchsten Befehl statt „Meerleuchten": **„Beatrice und Benedict"**, Oper in 2 Aufzügen (nach Shakespeare). Text und Musik von Hektor Berlioz, deutsche Uebersetzung von Richard Pohl, die Recitative von G. zu Putlitz und Felix Mottl. Anfang ½7 Uhr.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 29. Okt. Friedrich Wilhelm, V.: Friedrich Ringwald, Schmiedmeister. — 1. Nov. Elisabeth, V.: Leopold Ulmer, Gipser. — Hilda Maria, V.: Christian Schneider, Schuhmacher. — 2. Nov. Karl Max Kurt, V.: Karl Größel, Malzmeister. — Gertrud Wilhelmine, V.: Philipp Schaßberger, Bierführer. — Johanna Susanna, V.: Karl Weidt, Cementarbeiter. — Hedwig Ella, V.: August Aab, Bäckermeister. — 3. Nov. Karl Damian, V.: Petrus Lachenmeier, Stadttaglöhner. — Emma Marie, V.: Andreas Vogt, Kutscher. — Oskar, V.: Adam Feist, Schneider. — 4. Nov. Luise, V.: Hugo Weindel, Fabrikarbeiter. — Elisabeth Marie, V.: Wilhelm Oertel, Kaufmann. — Emil Albert, V.: Heinrich Rothweiler, Gärtner. — Hilda Luise, V.: Maximilian Millot, Blechner. — 5. Nov. Johann, V.: Peter Wenzel, Schlosser.

Eheaufgebote. 5. Nov. Michael Schoch von Fischerbach, Heizer hier, mit Ottilie Trenkle von Yach.

Eheschließungen. 5. Nov. Emil Gartner von Schwarzach, Bierführer hier, mit Josefine Person von Schwarzach. — Leopold Dratz von hier, Metzger hier, mit Anna Mösch von hier. — August Scheidegg von Wurm, Maler hier, mit Theresia Stäb von Flehingen. — Max Schätzle von Gächingen, Kassendiener hier, mit Anna Herion von Heidelberg. — Bernhard Häg von Schwaibach, Reserveheizer hier, mit Maria Suhm von Gengenbach. — Hermann Hähnel von Gelenau, Bureaugehilfe hier, mit Elisabeth Schreiber von hier. — Ernst Linsenmeyer von Heilbronn, Hotelier in Heilbronn, mit Lisette Hänsler von hier. — Alois Klöpfer von Kappelwindeck, Masseur hier, mit Anastasia Falk von Kappelwindeck. — August Weisbrod von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Anna Link von Hainstadt. — Eduard Städele von Pfullendorf, Schlosser hier, mit Mathilde Kleinhans von Neuweier. — Karl Mußler von Schuttern, Spezereihändler hier, mit Amalie Kary von Durmersheim. — Karl Nagel von Baden, Büchsenmacher allda, mit Lina Pfeifer von hier. — Emil Fritz von Plittersdorf, Taglöhner hier, mit Rosa Butz von Plittersdorf. — Heinrich Stoltz von Lahr, Maschinenmeister hier, mit Rosa Kern von Rülzheim. — Heinrich Gasteiger von Gernsbach, Kaufmann allda, mit Emilie Lang von hier. — Friedrich Spohrer von Weingarten, Metzger hier, mit Christiane Gromer von Unteröwisheim. — Ludwig Fischer von Hagsfeld, Landwirth in Hagsfeld, mit Luise Seitz von Blankenloch. — Albert Groke von Jauer, Schmied hier, mit Marie Schneider von hier. — Richard Becherer von hier, Gipser hier, mit Anna Kunz von hier. — Friedrich Bogt von hier, Schlosser hier, mit Friederike genannt Katharina Kunkel von Diedelsheim. — Ludwig Gerathewohl von Offenburg, Monteur hier, mit Bertha Beißmann von hier. — Josef Killes von Bruchsal, Sackträger hier, mit Anna Eiermann von Mühlhausen. — Sebastian Rüssel von hier, Eisengießer hier, mit Walburga Günther von Oetigheim. — Wilhelm Schmitt von Jöhlingen, Bahnhofarbeiter hier, mit Rosa Eisler von Jöhlingen. — Wilhelm Bäuerle von Dägersheim, Schlosser hier, mit Rosine Müller von Unterniebelsbach. — Mathias Müller von Bettingen, Kaufmann in Dudweiler, mit Marie Kerber von Oberdielbach.

Todesfälle. 3. Nov. Franziska, Ehefrau von Wilhelm Merkle, Revisor, 40 J. — Magdalene, Ehefrau von Mathias Bürklin, Färber, 51 J. — 4. Nov. Ludwig Kabisch, Ehemann, Privatier, 76 J. — Josef Emmerich, Witwer, Hausmeister a. D., 77 J. — Friederike, Ehefrau von Gg. Dietz, Kübler, 64 J. — Luise, 4 M. 2 T., V: Albert Fischer, Schlossermeister. — 5. Nov. Albertine Schulz, ledig, Privatiere, 58 J. — Elisabeth Petry, ledig, gewerbelos, 81 J. — 6. Nov. Marie, Witwe von Wendelin Abendschön, Landwirth, 82 J. — Anton Studt, Ehemann, Billetausgeber a. D, 50 J. — Klara Aarons, ledig, Hauptlehrerin, 45 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe

Herbstbericht für das Großherzogthum auf 7. November 1898.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirthschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugegenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt.

Nachdruck erwünscht!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Reborte	Weißwein								Rothwein							
	Ertragende Fläche (badische Morgen)	Durchschnittsertrag vom bad. Morgen Hektol.	Gesammtertrag Hektol.	Mostgewicht (nach Oechsle) Grad	Bezahlter Preis für das Hektoliter Mark	Festgesetzter künftiger Preis für das Hektoliter Mark	Verkaufsgang	Noch verkäufliche Menge neuen Weines	Ertragende Fläche (badische Morgen)	Durchschnittsertrag vom bad. Morgen Hektol.	Gesammtertrag Hektol.	Mostgewicht (nach Oechsle) Grad	Bezahlter Preis für das Hektoliter Mark	Festgesetzter künftiger Preis für das Hektoliter Mark	Verkaufsgang	Noch verkäufliche Menge neuen Weines
Seegegend:																
Dettingen	34	5	170	?	24	Herbst abgesetzt			4	2	8	?	30—40	Herbst abgesetzt		
Espasingen	40	6,5	260	55—60	28—30	30	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—	—
Meersburg[1]	120	14	1680	58—66	35—40	35—40	zl. gut	700 hl	240	12	2880	76—85	50—60	50—60	zl. gut	1000 hl
Sipplingen	60	4—5	240-300	60—62	28—30	28	gut	wenig	20	3—4	60-80	70—80	40—50	Herbst abgesetzt		
Markgräfler Gegend:																
Schallstadt	122	0,33	c. 40	76—80	46—48	?	flau	wenig	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchhofen	280	2	560	70—74	40	?	gz. flau	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	170	8,3	1000	70—78	42—45	—	flau	100 hl	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerbach	28	14	392	62	50[2]	—	gut	wenig	8	7	56	75[2])	72	Herbst abgesetzt		
Schliengen	283	c. 4,5	1270	68—84	40—43	40	s. gut	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:																
Breisach	120	14	1680	75	45	40	flau	850 hl	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberimsingen	44	12	528	62—66	32	32	„	90 „	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahlingen	550	10	5500	60—65	32—33	31—32	„	viel	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisgau:																
Köndringen	200	12	2400	63—74	32	30	flau	1200 hl	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberglotterthal	19[3]	2[3]	38[3]	80—87	Noch kein Verkauf			wenig	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortenau und Bühler Gegend:																
Hugsweier	40	1,5	60	60—70	Noch kein Verkauf			s. wenig	—	—	—	—	—	—	—	—
Lautenbach-Sendelbach	96	1,5	144	80—90	58—60	Herbst abgesetzt			—	—	—	—	—	—	—	—
Nesselried	180	2	360	77—90	50—53	50—53	gut	wenig	40[4]	2[4]	80[4]	80—95	58—60	58—60	gut	wenig
Niederschopfheim	212	6	1272	60—65	34	—	flau	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühl	44[3]	1,5[3]	66[3]	65—70	44—46	—	gut	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Kappelwindeck	144	5	720	70—75	46	46	„	„	96	5	480	85—90	93	93	gut	wenig
Kraichgau- und Neckargegend:																
Zaisenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	61	0,8	48,8	73—75	60	60	flau	wenig
Unteröwisheim	52	0,4	20,8	50—68	68	Herbst abgesetzt			159	0,4	63,6	55—75	70—95	Herbst abgesetzt		
Haßmersheim	30[4]	1[4]	30[4]	75—85	55—65	„	„		—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Es sind an Edelweinen ca. 40hl Ruländer vorhanden; Mostgewicht 82—89 Grad. [2] Preise verstehen sich für Weißwein mit Hefe, für Rothwein mit Trester. [3] Gemischter Wein. [4] Schillerwein.

Mittheilung des Großh. Statistischen Landesamts.

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für Oktober 1898.

Orte.	Hafer	Stroh (Roggen)	Heu
	100 Kilogramm		
1 Mittlere Monatspreise.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	— —	5 25	4 70
Meßkirch	14 22	— —	— —
Stockach	— —	5 —	5 28
Villingen	14 52	— —	4 25
Freiburg	15 12	3 20	4 50
Offenburg	— —	5 60	6 —
Rastatt	— —	4 —	5 53
Karlsruhe	— —	5 —	6 25
Bruchsal	— —	3 90	5 30
Mannheim	15 01	3 90	6 25
Mosbach	13 25	— —	4 63
Wertheim	12 63	— —	— —
2 Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag). Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	— —	5 75	5 —
Meßkirch	14 75	— —	— —
Stockach	— —	5 —	5 28
Villingen	15 10	— —	4 30
Freiburg	15 38	4 —	5 —
Offenburg	— —	5 80	6 20
Rastatt	— —	4 21	5 68
Karlsruhe	— —	5 —	6 25
Bruchsal	— —	4 —	5 40
Mannheim	15 48	4 80	6 75
Mosbach	13 25	— —	4 63
Wertheim	12 75	— —	— —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marktpreise der Woche vom 30. Oktober bis 6. November 1898. (Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer
	100 Kilogramm				
	M.	M.	M.	M.	M.
Hilzingen	19.75	—.—	—.—	17.14	14.50
Konstanz *)	19.50	20.50	16.—	17.—	16.—
Radolfzell	19.88	—.—	—.—	16.—	14.93
Meßkirch	—.—	19.36	—.—	—.—	14.70
Pfullendorf	18.52	19.91	—.—	16.45	14.29
Stockach	18.—	20.40	—.—	—.—	14.—
Ueberlingen	19.01	20.69	—.—	15.61	14.31
Villingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Bonndorf	—.—	19.20	—.—	—.—	—.—
Breisach*)	18.—	—.—	15.—	15.—	15.—
Emmendingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Endingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Ettenheim	—.—	—.—	—.—	—.—	15.50
Freiburg	18.34	—.—	15.17	16.50	15.54
Löffingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Müllheim	19.—	—.—	15.—	16.50	15.—
Schopfheim*)	20.50	20.—	18.—	17.—	15.—
Lahr	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Offenburg	18.25	—.—	15.—	15.75	14.25
Rastatt	18.25	—.—	15.50	16.25	14.50
Bruchsal*)	18.50	18.—	15.50	16.50	14.80
Durlach	—.—	—.—	—.—	—.—	14.—
Karlsruhe*)	20.66	19.23	17.16	18.66	14.93
Mannheim	19.50	18.75	16.25	18.—	15.42
Mosbach*)	17.50	17.—	14.—	17.—	14.—
Wertheim*)	18.—	17.50	14.50	16.50	13.—

Erhebungsorte	Stroh: Roggen	Stroh: gewöhnliches	Heu	Kartoffeln	Weizen- o. Kernenmehl Nr. 1	Roggenmehl 1	Brod: gangbarste Sorte	Brod: sonstige Sorte	Ochsenfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Butter
	100 Kilogramm			20 Liter.	1 Kilogramm.										
	M.	M.	M.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Konstanz	5.50	4.—	5.—	130	40	34	26	28	148	136	120	160	150	152	210
Stockach	4.—	2.60	6.—	100	44	38	30	28	140	136	120	140	140	150	210
Ueberlingen	4.20	3.60	—.—	135	40	28	28	26	140	128	120	144	130	144	200
Donaueschingen	3.—	2.20	4.20	90	42	40	25	36	140	140	120	150	120	150	240
Villingen	4.80	4.20	4.40	140	44	42	28	23	150	140	—	150	140	150	190
Waldshut	4.—	3.80	4.—	120	46	40	27	26	128	128	100	140	140	140	170
Breisach*)	5.—	4.—	6.—	120	40	36	26	24	140	120	120	150	150	152	220
Ettenheim	5.—	2.80	8.—	120	38	24	25	28	—	136	136	140	—	140	190
Freiburg	3.20	—.—	4.50	105	44	40	26 7	28	150	140	96	160	150	160	190
Lörrach	6.—	6.—	5.80	120	40	34	28 1	25 9	150	130	90	150	150	150	220
Müllheim	—.—	3.—	5.—	120	40	—	26	24	140	120	100	140	140	140	190
Kehl	3.60	—.—	4.—	100	48	30	27	33	144	140	130	140	150	140	190
Lahr	4.40	3.20	6.—	110	40	28	26	24	148	136	136	148	140	148	200
Offenburg	5.60	4.60	6.—	110	40	26	26 3	27 9	140	130	120	130	130	140	190
Baden*)	4.40	—.—	6.—	110	50	45	31 4	34 3	150	140	100	150	150	150	200
Rastatt*)	3.90	—.—	5.80	90	40	38	28	34	140	136	100	140	140	140	200
Bruchsal	4.—	2.30	5.60	100	38	28	28	30	148	136	—	152	140	152	220
Durlach	2.80	2.60	5.—	100	36	30	27	25	144	132	96	144	132	152	230
Ettlingen	5.—	4.—	6.50	120	38	24	30	24	144	136	—	148	120	148	220
Karlsruhe*)	5.—	—.—	6.—	100	38	34	†30	†25 7	144	136	116	152	120	152	230
Pforzheim	2.80	2.40	4.40	110	40	34	23	26	144	136	—	152	128	152	240
Mannheim	3.90	2.75	6.50	150	42	32	25	29	150	140	120	160	150	160	240
Schwetzingen	3.80	—.—	5.20	95	40	30	26	25	150	140	—	150	132	152	260
Heidelberg*)	4.20	3.40	4.80	110	40	38	27	24	148	140	—	152	144	152	200
Mosbach	3.50	2.50	5.50	100	38	30	22	26	—	128	—	132	—	140	192
Wertheim*)	3.—	—.—	4.—	100	40	28	23	21	—	130	80	130	120	130	184

Erhebungsorte	10 Stück Eier	Brennöl: Erdöl	Brennöl: Repsöl	Buchenholz	Fichten-(Tannen-)Holz	Ruhrkohlen: Stück	Ruhrkohlen: Grubenkohlen	Saarkohlen: Stück	Saarkohlen: Grubenkohlen
		1 Liter		4 Ster		100 Kilogramm			
	Pf.	Pf.	Pf.	M.	M.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Konstanz	70	24	80	48.—	40.—	320	—	280	—
Stockach	70	20	80	42.—	34.—	360	360	320	320
Ueberlingen	70	25	80	40.—	30.40	330	—	300	—
Donaueschingen	70	23	80	38.—	30.—	280	300	230	300
Villingen	75	20	100	38.—	32.30	280	240	250	240
Waldshut	80	20	80	40.—	28.—	340	—	300	—
Breisach*)	90	24	70	44. –	28.—	280	260	280	270
Ettenheim	80	22	80	54.—	34.—	—	—	240	—
Freiburg	70	22	80	42.—	30.—	290	240	250	200
Lörrach	85	22	70	46.—	31.—	330	—	230	—
Müllheim	90	24	80	44.—	22.—	—	—	270	—
Kehl	100	20	80	40.—	32.—	270	220	230	—
Lahr	75	18	90	44.—	32.—	280	220	240	200
Offenburg	80	16	70	44.—	34.—	—	240	240	180
Baden*)	90	22	80	48.—	32.—	290	270	260	224
Rastatt*)	90	20	80	42.—	32.—	220	200	—	—
Bruchsal	80	20	80	52.—	36.—	220	180	210	180
Durlach	70	20	80	46.—	42.—	250	220	230	210
Ettlingen	80	22	65	48.—	24.—	—	190	220	170
Karlsruhe*)	70	18	80	45.—	35.—	240	190	230	180
Pforzheim	75	22	80	40.—	30.—	250	230	240	—
Mannheim	60	18	70	50.—	40.—	230	190	—	—
Schwetzingen	80	20	70	48.—	—.—	200	160	200	160
Heidelberg*)	70	20	70	50.—	—.—	280	190	—	—
Mosbach	70	22	70	42.—	34.—	230	180	200	160
Wertheim*)	70	18	70	40.—	32.—	250	190	—	—

Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Fuhrleuten und Landwirthen.
†) In den Wochen vom 2. bis 30. Oktober muß es hier 30 bezw. 25,7 statt 31,4 bezw. 27,1 heißen.

Bekanntmachung.

P.885. Nr. 47.941.

Die öffentliche Hinterlegung von Geld und Werthpapieren betr.

Gemäß § 31, verglichen mit § 44 des Gesetzes vom 7. Juni 1884, Ges.- u. V.-Bl. 1884 Nr. XX, und mit Bezug auf die Verordnung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 7. November 1894, Ges.- u. V.-Bl. Nr. XLVII, bringen wir nachstehend das Verzeichniß der hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1899 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht, zur öffentlichen Kenntniß, und zwar unter Hinweisung auf die §§ 28 und 29 des Gesetzes, wornach wegen Fortsetzung der Verzinsung von Seiten der Betheiligten ein den Vorschriften des § 28 des Gesetzes entsprechendes Gesuch bei der diesseitigen Behörde, als Hinterlegungsstelle eingereicht werden muß.

Verzeichniß der öffentlich hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1899 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht:

O.-B.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers und seines etwaigen Vertreters	Betrag des hinterlegten Geldes Mk.	Pf.	Zeitpunkt der erfolgten Hinterlegung	Veranlassung zur Hinterlegung	Zeitpunkt, auf welchen die Verzinsung einzustellen ist
				I. Bei Großh. Amtskasse Achern.		
1	Andreas Huber, Kaufmann in Ottenhöfen, als Abwesenheitspfleger des Eduard Fischer von da	880	—	5. November 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über Eduard Fischer von Ottenhöfen betr.	1. Dezember 1899
				II. Bei Großh. Amtskasse Baden.		
	Alois Rößler, Privatmann in Baden, als Abwesenheitspfleger des Alois Hornung allda	1600	—	8. Januar 1889	Die Pflegschaft über den abwesenden Alois Hornung von Baden betr.	1. Februar 1899
3	August Seiler, Kaufmann in Baden,	1750	—	11. Mai 1889	Die Pflegschaft über die abwesende Sofie, geb. Jörger, geschied. Ehefrau des Hutmachers Alexander Degler in Baden betr.	1. Juni 1899
				III. Bei Großh. Amtskasse Bruchsal.		
4	Leopold Heinsheimer, Malzfabrikant in Bruchsal	158	11	6. Februar 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über die vermißte Rosa Hanauer von Bruchsal betr.	1. März 1899
5	Landwirth Oswald Heidelberger von Bruchsal	1040	—	15. November 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über Josef August Brenner Wwe., Anna, geb. Wolf von Bruchsal betr.	1. Dezember 1899
				IV. Bei Großh. Amtskasse Emmendingen.		
6	Christian Friedrich Sexauer in Eichstetten als Abwesenheitspfleger	181	97	25. Mai 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über den vermißten Christian Birmelin von Eichstetten betr.	1. Juni 1899
7	Gemeinderechner Friedr. Sexauer in Bötzingen als Abwesenheitspfleger	939	—	2. Oktober 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über Anna Kath. Sexauer von Bötzingen betr.	1. November 1899
		2100	—	28. Dezember 1889		31. Dezember 1899
		3039	—			
				V. Bei Großh. Amtskasse Freiburg.		
8	Bankhaus Christian Mez in Freiburg, vertreten durch Rechtsanwalt Näf allda	282	07	4. November 1889	J. S. des Bankhauses Christian Mez in Freiburg gegen Gustav Häusler Sohn von Zell i./W. z. Zt. an unbekannten Orten, Pfandstrich betr.	1. Dezember 1899
		Rest von 437	07			
				VI. Bei Großh. Amtskasse Karlsruhe.		
9	Wilhelm Mangold, Landwirth in Spöck	133	03	11. Februar 1889	Die Verschollenheit der Wilh. Rößler Ehefrau, Luise, geb. Hofheinz von Spöck betr.	1. März 1899
10	Rathsdiener Konrad Herberger in Rheinsheim	348	25	22. August 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über Florian Füger von Rheinsheim betr.	1. September 1899
11	Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill hier, als Vertreter des Zimmermanns Theodor Schottmüller hier	250	—	11. Dezember 1889	J. S. des Theod. Schottmüller hier gegen Professor M. Dewitz Wwe. hier, Vertragserfüllung betr.	31. Dezember 1899
				VII. Bei Großh. Amtskasse Lörrach.		
12	Friedrich Huber, Maurer in Holzen	125	63	21. Juni 1889	Die fürsorgliche Einweisung in die Verlassenschaft des verschollenen Wilhelm Huber von Holzen betr.	1. Juli 1899
				VIII. Bei Großh. Amtskasse Mannheim.		
13	Gerichtsvollzieher Aug. Weixel in Mannheim	229	60	9. März 1889	J. S. Friedr. Dann in Mannheim gegen Metzger Georg Schmitt allda, Anerkennung betr.	1. April 1899
14	Gemeinderath Adam Krafft in Weinheim als Abwesenheitspfleger	370	—	21. März 1889	Die Abwesenheitspflegschaft über Christian Alten in Frankfurt a./M. betr.	1. April 1899
15	Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues in Karlsruhe	300	—	14. Oktober 1889	Den Betrieb der Personenüberfahrt zwischen Mannheim und Ludwigshafen betr.	1. November 1899
				IX. Bei Großh. Amtskasse Oberkirch.		
16	Landwirth Ludwig Wilhelm in Haslach	1744	22	21. November 1889	Die Abwesenheitspflegschaft des für verschollen erklärten Leo Bohnert von Haslach.	1. Dezember 1899
				X. Bei Großh. Amtskasse Offenburg.		
17	Rechtsanwalt Dr. Rombach in Offenburg, als Vertreter der Gebr. Levi, Pferdehändler in Kehl-Paris	100	—	13. November 1889	J. S. der Gebr. Levi in Kehl-Paris gegen die Konkursmasse des Pferdehändlers Karl Maier in Lahr, Feststellung einer Forderung betr.	1. Dezember 1899
				XI. Bei Großh. Amtskasse Pforzheim.		
18	Gustav Adolf Megerer, Kaufmanns Ehefrau, Bertha, geb. Kübler in Pforzheim	157	—	23. Juli 1889	Freigabe eines Grundstücks von einem Unterpfandsrecht betr.	1. August 1899
				XII. Bei Großh. Amtskasse Säckingen.		
19	Gr. Eisenbahnhauptkasse als Eisenbahnbaukasse hier	104	21	28. Oktober 1889	Gütererwerbungen auf der Gemarkung Säckingen betr.	1. November 1899
				XIII. Bei Großh. Amtskasse St. Blasien.		
20	Gerichtsvollzieher Schretzenmaier in St. Blasien	120 (Rest v. 300 M.)	59	10. August 1889	J. S. Fidel Schmidt in Hinter-Todtmoos gegen Altbürgermeister W. Bauer in Menzenschwand, Arrest betr.	1. September 1899
21	Stadtgemeinde Todtnau	125 (Rest v. 3949.82)	40	16. November 1889	J. S. der Stadtgemeinde Todtnau gegen Jos. Baumgärtner u. Gen. von Atzenbach, Zwangsabtretung betr.	1. Dezember 1899
22	Dieselbe	375 (Rest v. 24403.05)	—	10. Dezember 1889	J. S. der Stadtgemeinde Todtnau gegen die Firma Feßmann u. Hacker u. Gen. in Zell, Zwangsabtretung betr.	31. Dezember 1899
				XIV. Bei Großh. Amtskasse Schwetzingen.		
23	Philipp Gruber, Metzger in Seckenheim	61 (Theil von 1745.47)	24	8. Februar 1889	Die fürsorgliche Theilung des Vermögens des verschollenen Joh. Leonhard Marzenell von Seckenheim, hier die Ersatzschuld des Joh. Philipp Marzenell betr.	1. März 1899
				XV. Bei Großh. Amtskasse Sinsheim.		
24	Landwirth Jakob Schreck in Kirchardt	124	73	23. März 1889	Die fürsorgliche Theilung auf Ableben des verschollenen Heinr. Boll von Kirchardt betr.	1. April 1899

Karlsruhe, den 2. November 1898.

Großh. Verwaltungshof.
A. A.: Frey. Hartmann.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Verschollenheitserklärung.

P.781.2. Nr. 49,078. Pforzheim. Das Großh. Amtsgericht Pforzheim hat heute folgenden

Endbescheid

erlassen:

Nachdem Adolf Matthäus Großhans, Bäcker von Eutingen auf die diesseitige Aufforderung vom 8. September 1897 Nr. 38,518 keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe hiermit für verschollen erklärt.

Pforzheim, den 24. Oktober 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Meroth.

Erbeinweisungen.

P.829.2. Nr. 22,345. Karlsruhe. Die Witwe des verstorbenen Kaufmanns Adolf Pletscher, Barbara geborene Kusterer in Karlsruhe, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb

drei Wochen

Einsprachen hiergegen vorgebracht werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1898.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V:
Thum.

P.828.2. Nr. 22,200. Karlsruhe. Die Witwe des verstorbenen Kaufmanns Leopold Bär, Babette geb. Zimmermann in Karlsruhe, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb

drei Wochen

Einsprachen hiergegen vorgebracht werden.

Karlruhe, den 27. Oktober 1898.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V:
Thum.

P.809.2. Nr. 16,989. Bühl. Die Witwe des Maurermeisters Johann Graf, Helena geb. Gack von Steinbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Einwendungen hiergegen sind binnen drei Wochen zu erheben.

Bühl, den 29. Oktober 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Nieß.

Strafrechtspflege.

Ladung.

P.876.3. Nr. 22,749. Heidelberg. Bäcker Wilhelm Häußler, geb. am 25. Oktober 1864 zu Sinsheim, zuletzt daselbst wohnhaft, z. Zt. in Amerika, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben,

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Derselbe wird auf

Freitag den 13. Januar 1899,
Vormittags 9 Uhr,

vor die III. Strafkammer des Großh. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Sinsheim über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Heidelberg, den 4. November 1898.
Großh. Staatsanwaltschaft.
Sebold.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.